

Deloitte-Konferenz zu Wealth Management

Neue Geschäftsmodelle durch Impact Finance

Tipps und Fälle aus der Philanthropie-Praxis

VON CORDELIA CHATON

Was macht ein Banker, dessen Kunde eine Stiftung auflegen will? Wie kann ein Energiekonzern seine Zukunft absichern und gleichzeitig Leute zum Energiesparen animieren? Um solch praktische Fragen ging es auf der dritten Konferenz von Deloitte Luxembourg des Wealth Management Konferenz-Zyklus.

Mittägliche Veranstaltungen haben den Charme, schnell zum Kern der Sache zu kommen. So war es auch gestern im Hotel Royal, wohin Deloitte Luxembourg rund fünfzig Interessierte aus der Finanzbranche eingeladen hatte.

Tonika Hirdman, seit gut drei Jahren Generaldirektorin der Fondation de Luxembourg, erklärte den Anwesenden, warum Philanthropie für sie interessant ist. „Es erlaubt eine Vertiefung und Festigung der Beziehung zum Kunden. Das belegen Umfragen unter Bankern“, sagte Hirdman. Der Trend gehe klar dahin, dass Stifter heute jünger sind, meist ihr Geld selbst verdient und nicht ererbt haben – und vor allem drei Mal mehr für Stiftungen ausgeben als Erben. Hirdman erklärte die Vorteile



Tonika Hirdman, Generaldirektorin der Fondation de Luxembourg, und Uli Grabenwarter von der IESE Business School gaben auf der Deloitte-Veranstaltung praktische Einblicke in die Philanthropie. (FOTO: SERGE WALDBILLIG)

einer Stiftungsansiedlung in Luxemburg im Vergleich zu den Nachbarländern: „Viele belgische Kunden kommen, weil wir ein sehr stabiles Umfeld haben.“

Französische Kunden schätzen, dass eine Luxemburger Stiftung sie nicht auf einen bestimmten Zweck festlegt, der in Verbindung

mit ihrer Heimat stehen muss. Und im Vergleich zum deutschen Stiftungsrecht erlaubt das Luxemburger Recht mehr Spielraum bei der Anlage des Stiftungskapitals.“

Wenn ein Kunde interessiert ist, kann er – oder sie – sich entweder direkt bei der Dachstiftung melden oder die Bank übernimmt

dies. „Dann gibt es ein Treffen zwischen uns, dem Kunden und der Bank“, erklärt Hirdman den weiteren Verlauf.

Als Beispiel nannte sie drei der 25 Stiftungen, die die Fondation de Luxembourg derzeit beherbergt: Zum einen den belgischen Unternehmer, der Schulen für 1500 Aidskinder in Afrika eingerichtet hat, zum zweiten die finnische Familie, die Ärzten eine Weiterbildung bei einem bekannten Chirurgen ermöglicht und zum dritten eine belgische Stifterin, die ein Naturreiservat in ihrer Heimat durch Landkäufe einrichten wird.

„In Luxemburg sind nicht nur Stiftungen von Luxemburgern angesiedelt, weil viele unserer Kunden das finanzielle Umfeld bereits kennen und schätzen“, meint Hirdman. Es gebe – abhängig vom Wohnort – auch Steuerabzugsvorteile. Die Stiftungen, für die die Fondation de Luxembourg Dachstiftung ist, müssen ein Mindestkapital von 250 000 Euro haben. „Im Durchschnitt sind es aber eher zwei Millionen Euro“, hält Hirdman fest. Sie ist sich sicher, dass „die Krise dazu geführt hat, dass die Prioritäten sich verschoben haben“. Davon profitierten die

Stiftungen. „Heute haben fast alle Leute auf den Reichen-Listen eine Stiftung.“ Hirdman verwies darauf, dass das seit 1928 geltende Recht für Stiftungen in Luxemburg derzeit überarbeitet wird.

Uli Grabenwarter, Researcher der IESE Business School, ging auf Impact Finance ein. „Zum einen sollte es sozial verantwortlich sein, zum anderen muss die Rendite stimmen“, grenzte er den Begriff ein. Wie das praktisch geht, erklärte Grabenwarter dem Publikum an einem konkreten Beispiel: Ein Energiekonzern einigt sich mit einer Wohnungsbaugesellschaft auf Energiesparmaßnahmen, die bis zu 30 Prozent der Energiekosten einsparen und führt diese durch. Im Gegenzug verpflichten sich die Bewohner, über einen bestimmten Zeitraum die gleichen Energiekosten zu zahlen – selbst bei geringerem Verbrauch.

„Der Vorteil für den Konzern ist ein sicheres Abnehmernetz, Planbarkeit und geringere Ressourcen in der Zukunft. Die Kunden und die Wohnungsbaugesellschaft profitieren ebenfalls“, erklärt Grabenwarter. Seiner Meinung nach sorgt Philanthropie auf diese Art für neue Geschäftsmodelle.

Fonds d'investissement

Valeur: 16.03.2012 (sauf indication contraire)

Alger SICAV www.noramco.lu
Tel. 72 74 44-0 – 53, rue de la Gare – L-6440 Echternach

Nom Name	Devise Währung	Valeur nette d'inventaire	
		Classe A	Classe B
The Alger American Asset Growth Fund	USD	31,85	1
Alger China-US Growth Fund	USD	13,20	19,64
Alger US LargeCap Fund	USD	8,11	1
Alger US MidCap Fund	USD	11,14	1
Alger US SmallCap Fund	USD	10,10	1

BANCO POPOLARE
LUXEMBOURG S.A.

Nom Name	Devise Währung	Valeur nette d'inventaire	
BPVN Enhanced Fund - Global Bond	EUR	108,48	2
BPVN Enhanced Fund - Global Equity	EUR	94,53	2
BPVN Enhanced Fund - Short Term	EUR	104,27	2
BPVN Strategic Investment Fund - European Flexible Dynamic (A)	EUR	10,34	2
BPVN Strategic Investment Fund - European Flexible Dynamic (B)	EUR	10,34	2
BPVN Strategic Investment Fund - Firmitudo Flexible Strategy	EUR	10,06	2
BPVN Strategic Investment Fund - Global Dynamic (A)	EUR	6,37	2
BPVN Strategic Investment Fund - Global Dynamic (B)	EUR	6,81	2
BPVN Strategic Investment Fund - VIS	EUR	9,91	2
GIS Bond Euro (R)	EUR	131,47	1
GIS Bond Euro (I)	EUR	135,71	1
GIS Cash Euro (R)	EUR	114,32	1
GIS Cash Euro (I)	EUR	116,51	1
GIS Global Equity Controlled Risk (R)	EUR	103,48	1
GIS Value Equity Europe (R)	EUR	91,63	1
GIS Value Equity Europe (I)	EUR	96,42	1

Bankhaus Ellwanger & Geiger

Nom Name	Devise Währung	Souscription Ausgabepreis	Rachat Rückn.preis
E & G Fonds Global REITs Classic Cap	EUR	124,51	118,58
E & G Fonds Global REITs Professional Cap	EUR	1538,94	1479,75
E & G Immobilienaktien Europa Classic Cap	EUR	166,93	158,98
E & G Immobilienaktien Europa Classic Dis	EUR	108,80	103,62
E & G Property Stocks Asia Pacific Classic Cap	EUR	65,95	62,81
E & G Property Stocks Asia Pacific Classic Dis	EUR	61,04	58,13
E & G Property Stocks Asia Pacific Incentive Cap	EUR	693760,47	660724,26

BANQUE DE LUXEMBOURG

Nom Name	Devise Währung	Valeur nette d'inventaire	
		A (dist.)	B (cap.)
BL Short Term Dollar	USD	248,14	530,08
BL Short Term Euro	EUR	249,22	567,67
BL Global Bond	EUR	309,57	636,80

Nom Name	Devise Währung	Valeur nette d'inventaire	
		A (dist.)	B (cap.)
BL Bond Euro	EUR	258,81	1062,03
BL Bond Dollar	USD	311,18	1178,86
BL Global 30	EUR	634,87	1274,89
BL Global 50	EUR	779,49	1399,97
BL Global 75	EUR	1111,90	1700,99
BL Global Equities	EUR	106,87	504,33
BL Global Flexible EUR	EUR	101,99	126,93
BL Global Flexible USD	USD	98,91	98,91
BL Equities America	USD	105,91	3723,57
BL Equities Europe	EUR	117,02	4078,61
BL Equities Horizon	EUR	661,13	661,13
BL Equities Japan	JPY	7662,00	7662,00
BL Optimvest Euro	EUR	122,26	122,26
BL Emerging Markets	EUR	108,34	124,74
BL Equities Dividend	EUR	102,16	115,27
BL FUND SELECTION			
BL Fund Selection 0 50	EUR	108,36	108,36
BL Fund Selection 50 100	EUR	133,30	133,30
BL Fund Selection - Asia	USD	2093,48	2093,48
BL Fund Selection - Equities	EUR	129,82	129,82

Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat Banque Raiffeisen

Nom Name	Devise Währung	A Capitalisation	B Distribution
Lux-Avantage I	EUR	75,99	38,53
Luxbond EURO	EUR	232,52	139,83
Luxbond Euro Fix Term 2013	EUR	112,33	104,54
Luxbond Dollars	USD	512,45	176,32
Luxbond Medium Term Euro	EUR	123,10	102,68
Luxcash EURO	EUR	231,61	125,87
Luxcash US Dollars	USD	257,69	126,48
Lux-Croissance I	EUR	174,58	72,72
Lux-Equity	EUR	114,07	114,07
Lux-Equity Eco Global	EUR	74,88	74,88
Lux-Euro-Stocks I	EUR	98,23	98,23
Lux-Euro-Stocks Tecdex	EUR	12,63	12,63
Lux-Index US S&P 100	USD	79,73	79,73
Lux-Garantie 14/EURO - 2012	EUR	991,69	3
Lux-Garantie 15/EURO - 2012 *	EUR	997,20	3
Lux-Pension Marché Monétaire	EUR	120,77	120,77
Lux-Pension 25 %	EUR	134,61	134,61
Lux-Pension 50 %	EUR	134,98	134,98
Lux-Pension 75 %	EUR	128,34	128,34
Lux-Pension 100 %	EUR	125,00	125,00
Lux-Portfolio Balanced	EUR	136,33	136,33
Lux-Portfolio Defensive	EUR	145,38	145,38
Lux-Portfolio Dynamic	EUR	111,32	111,32

1) Valeur du 15.03 2) Valeur du 13.03 3) Valeur du 12.03 4) Valeur du 08.03 5) Valeur du 09.03 6) Valeur du 14.03 7) Valeur du 19.01 8) Valeur du 29.02 9) Valeur du 01.03 10) Valeur du 05.03 11) Valeur du 17.10.08